

## Fellowship VI: Neuroimmunologie

**Stellenprozente: 300%**

**Dauer: 6-12 Monate**

### **Einleitung in das Spezialgebiet und lokales Leistungsangebot**

Die neuroimmunologische Sprechstunde am Inselspital Bern gehört mit über 4'000 Patientenkontakten pro Jahr zu den grössten neuroimmunologischen Sprechstunden der Schweiz. Hierbei werden alle neuroimmunologischen Krankheitsbilder betreut. Dies beinhaltet immunvermittelte Erkrankungen mit Beteiligung des Zentralnervensystems (ZNS), des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Übertragung und der Muskulatur. Die Multiple Sklerose (MS) ist als eine der häufigsten dieser Erkrankungen am stärksten in der Sprechstunde vertreten. Bezogen auf die Region (Bern und Umland) versorgt diese Sprechstunde ca. 85 % der an MS erkrankten Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund steht hierbei neben dem Durchführen von Zweitmeinungen im Rahmen schwieriger Behandlungssituationen und krankheitsspezifischen Gutachten (1–2 Gutachten können pro Jahr und Fellow durchgeführt werden) auch die langjährige Betreuung von chronisch erkrankten, meist jüngeren Patientinnen und Patienten mit einem interdisziplinären Ansatz. Hierbei findet insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie, der Neuropsychologie und der Psychiatrie statt, um die unterschiedlichsten Symptombereiche der MS und anderer neuroimmunologischer Erkrankungen sowie häufige Komorbiditäten bestmöglich behandeln zu können. Die Behandlung dieser Patientinnen und Patienten beinhaltet neben der Diagnosestellung, welche in enger Kooperation mit dem Team der neurologischen Akutbettenstation und der Akutneurologie erfolgt, und der Aufklärung der Patientinnen und Patienten über die Erkrankung und Therapie, auch die Einleitung und das Monitoring der optimalen Immuntherapie sowie deren Applikation auf unserer Tagesklinik Neuro. Hier werden auch profunde Kenntnisse zur Lumbalpunktion mit Medikamenteneingabetechniken intrathekal unterrichtet. Weiterführend ist die Tagesklinik Neuro interdisziplinär, so dass auch neuroradiologische und neurochirurgische Patientinnen und Patienten während ambulanter Eingriffe mitbetreut werden.

Darüber hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Einleitung einer optimierten symptomatischen Therapie, zum Beispiel Therapie der Spastik. Diese reicht von Physiotherapie über orale Antispastika bis hin zur Indikationsstellung einer Baclofen-Pumpen-Therapie und Mitbetreuung der Selbigen. Weiterhin werden sozioökonomische Aspekte der Medizin aufgezeigt und es wird erlernt, wie eine korrekte Kommunikation mit den unterschiedlichen Partnern (z. B. Krankenkassen, SUVA, IV, Sozialdienst etc.) stattfinden kann.

Personell werden die neuroimmunologische Sprechstunde und die Tagesklinik Neuro durch ein Team von Oberärztinnen und Oberärzten und Fellows betreut. Zusätzlich spannend ist die enge Zusammenarbeit mit dem neuroimmunologischen Studententeam, welches neben IIT auch placebo kontrollierte Medikamentenstudien der Phasen 1–3 durchführt. Job-Sharing-Konzepte werden auch bei unseren Fellows ausdrücklich unterstützt.

## **Forschungsschwerpunkte/Aktivitäten**

Einen Schwerpunkt stellt die klinische Forschung im Bereich der MS und anderer demyelinisierender ZNS-Erkrankungen dar. Zum einen partizipiert die neuroimmunologische Sprechstunde an internationalen und nationalen multizentrischen Studien (Phase I–III). Eine aktive Teilnahme als «Treater» oder «Rater» an diesen Studienprogrammen ist ausdrücklich erwünscht. Zum anderen werden interne Forschungsprojekte mit den Schwerpunkten der Erfassung/Quantifizierung und Therapie von Behinderung bei MS und der Erhebung der Schwere der Fatigue unter Einsatz innovativer Auswertungsmodelle, moderner Bildgebungsverfahren und labormedizinischer Analysen durchgeführt. Hierbei ist das Einbringen eigener Forschungsideen, gerne auch unkonventionell, ausdrücklich erwünscht und die Fellows werden hierfür Freiräume bekommen, um diese strukturiert zu verwirklichen. Im Rahmen des Engagements in der MS-Forschung können auch Qualifikationen wie das «Good Clinical Practice (GCP)» oder «EDSS Rater» Zertifikat erworben werden.

Neben der klinischen Forschung besteht ein präklinisches Forschungslabor, in dem experimentelle Ansätze verfolgt werden. Auch hier ist der Beitrag der Fellows gerne erwünscht und willkommen.

## **Anforderungen**

- Interesse an der Betreuung von jungen Patientinnen und Patienten mit chronischen neurologischen Erkrankungen (Fokus Multiple Sklerose) mit dem Schwerpunkt der rationalen Pharmakotherapie.
- Flexibles Herangehen und Lösen patientenorientierter Fragestellungen.
- Interesse am Menschen und Hingabe für die Arbeit im multidisziplinären Team (Biologinnen und Biologen, medizinische und neurowissenschaftliche Studentinnen und Studenten, administrative Kräfte, Pflegepersonal und externe Partner).
- Engagement bei patientenorientierten und klinisch relevanten Forschungsprojekten im Bereich der Neuroimmunologie mit dem Schwerpunkt der Multiplen Sklerose.
- 12 Monate Fellow Rotation werden empfohlen und sind erwünscht. Das Fellowship kann in besonderen Fällen nach gemeinsamer Besprechung, auf 6 Monate verkürzt werden.

## **Einsatz und Weiterbildungsziele**

- Betreuung der ambulanten Patientinnen und Patienten der neuroimmunologischen Sprechstunde und der Tagesklinik Neuro im direkten Visitenkontakt sowie per telemedizinischer Anleitung (6–7 Konsultationen täglich).
- Erste geführte Schritte in der Supervision werden anhand der eigenverantwortlichen Betreuung des pflegerisch geführten MS-Telefons dem Fellow zu regulären Bürozeiten ermöglicht.
- «Routine»-Sprechstunden können auch in entfernter Supervision nach entsprechender Einführung zum Teil durchgeführt werden.
- In unserer Tagesklinik Neuro werden nach Einführung Therapien und Lumbalpunktionen unter entfernter Supervision eigenständig ermöglicht.
- Mitarbeit an einerseits klinischen Phase II/III Studien und andererseits an vom neuroimmunologischen Team eigeninitiierten Untersuchungen, meistens in internationaler Kooperation. Die Entwicklung von eigenen klinisch relevanten Forschungsideen ist ausdrücklich erwünscht.
- Regelmässige Durchführung von Fallvorstellungen im Rahmen der Morgenfortbildungen der Universitätsklinik für Neurologie und aktive Teilnahme am translationalen neuroimmunologischen Seminar. Insbesondere wird erwartet, die 2-mal pro Jahr stattfindenden neuroimmunologischen Fallseminare mit zu organisieren.

- Teilnahme an den immunologischen Fallbesprechungen des Inselspitals (z. B. zusammen mit der Rheumatologie).
- Bei Interesse wird die Teilnahme an internationalen Kongressen (z. B. ECTRIMS) ermöglicht und besonders bei aktiven Beiträgen ausdrücklich gefördert.

### **Kontakt**

PD Dr. med. Robert Hoepner, Oberarzt  
[robert.hoepner@insel.ch](mailto:robert.hoepner@insel.ch)

Dr. med. Helly Hammer, Oberärztin;  
[helly.hammer@insel.ch](mailto:helly.hammer@insel.ch)